

Checkliste für Ihre Veranstaltung bei den bayerischen Öko-Erlebnistagen

Die Öko-Erlebnistage sind das Präsentationsfenster für den ökologischen Landbau und die ökologische Lebensmittelwirtschaft in Bayern. Mit Ihrer Veranstaltung tragen Sie einen Teil zu diesem Gesamtbild bei. Umso wichtiger ist, dass bei Ihren Besucherinnen und Besuchern ein guter Eindruck bleibt. Dafür gibt es einige grundlegende Dinge, die Sie beachten sollten.

- 1. Bei den Öko-Erlebnistagen sollen ausschließlich Lebensmittel und Getränke aus kontrolliert ökologischem Landbau angeboten werden.** Inzwischen können alle Lebensmittel und Getränke aus ökologischem Anbau bezogen werden. Ihre Besucher der Veranstaltung erwarten ein 100% Bioangebot (Informationen zu Bezugsquellen erhalten Sie bei Ihren Verbänden Biokreis, Bioland, Demeter, Naturland oder der LVÖ). Wenn bei größeren Veranstaltungen andere Mitanbieter dabei sind und deren Angebot nicht aus kontrolliert ökologischem Landbau stammt, müssen Sie sehr deutlich darauf verweisen. Das gilt auch insbesondere für konventionelle Produkte aus der Region.
Setzen Sie auf ein 100% Bioangebot. Wenn nicht möglich, achten Sie auf eine für den Besucher sehr klare Differenzierung von Bioangebot und konventionellem Angebot.
- 2. Damit der Eindruck für den Besucher stimmt, gilt es auf die Gestaltung, Dekoration und einen gepflegten Zustand ihrer Betriebsstätte und der Verkaufsstände zu achten.** Die Zeit ist meist knapp, aber suchen Sie sich Hilfe, wenn Sie es selbst nicht schaffen und investieren Sie in die Dekoration und Gestaltung ihrer Veranstaltung. Aus Untersuchungen geht hervor, dass der erste Eindruck das weitere Verhalten der Besucher ganz erheblich beeinflusst. Oft werden von dem äußeren Erscheinungsbild Rückschlüsse auf die Seriosität der Informationen und die Qualität der Produkte gezogen.
Dazu gehört auch, dass ihr Hof, ihre Produktionsstätte oder ihre Verkaufsräume in einem aufgeräumten und gepflegten Zustand sein müssen. Achten Sie auch auf ein positives Erscheinungsbild ihrer Mitarbeiter.

Jetzt noch einige Tipps zur Umsetzung ihrer Veranstaltung

- 1. Rechtzeitige Ansprache von Helfern**
 - frühzeitiges Ansprechen von Hilfen für das Hoffest, wegen langfristiger Terminplanung für Aufbau, Plakatierung, Durchführung, Abbau
 - Ansprechen ideeller Aussteller: Naturschutzverbände, Vereine, Initiativen, Schule, etc.
 - für ausreichend Parkplatzmöglichkeiten sorgen
 - Feuerwehr z.B. als Parkplatzeinweiser
 - bei größeren Veranstaltungen auch Rotes Kreuz wegen Unfallbereitschaft informieren.

2. Rechtzeitiges Organisieren der Ausstattung (auch delegieren)

- Tische, Bänke, evtl. Kühlung, Kühlwagen
- Essenausgabe planen, Geschirr, Biertresen, Wetterschutz, Wechselgeld
- evtl. Bühne für Eröffnung, Musik und Aktionen, Lautsprecheranlage
- Toilettenwagen, Toilettencontainer, stehen genügend Toiletten zur Verfügung?

3. Einholen behördlicher Genehmigungen

- Ordnungsamt, genehmigungspfl. Schankerlaubnis einholen (ca. 14 Tage vorher)
- evtl. Polizei frühzeitig über die Veranstaltung informieren
- evtl. Straßenverkehrsamt wegen Verkehrsführung, Schilder, etc. einbinden
- evtl. bei Sonntagsveranstaltungen eine Ausnahmegenehmigung nach § 14 Nds. Feiertagsgesetz beantragen

4. Rahmenprogramm

- Feierliche Eröffnung
- Informationen, Ausstellungen, Infostände
- Hof-/ Betriebsführungen
- Erlebnisprogramm für Erwachsene (vgl. Veranstaltungstipps unter www.oekoerlebnistage.de)
- Erlebnisprogramm für Kinder (vgl. Veranstaltungstipps unter www.oekoerlebnistage.de)

5. Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- Vgl. unserer Merkblatt zur Pressearbeit
- Bei Pressebesuch auf der Veranstaltung sollte sich jemand vom Betrieb um den Pressevertreter kümmern
- Plakate in Gaststätten, Eisdieleen, Bushaltestellen, Schwimmbädern, Tankstellen etc. aushängen, ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.
Achtung: Das Aufhängen von Plakaten im öffentlichen Straßenverkehr bedarf einer kostenpflichtigen Genehmigung durch die Gemeinde
- Öko-Erlebnistage-Postkarten (zu beziehen über die Werbematerialbestellung) verteilen
- persönliche Einladungen verschicken
- Tipp: Hinweis auf jedem Etikett der Hofprodukte: „Besuchen Sie unser Hoffest am ersten Sonntag im September“, dadurch wird das Hoffest Bestandteil der Marketingstrategie

6. Versicherungen

- Haftpflichtversicherung: Prüfen Sie bei der Versicherungsgesellschaft, ob und wie Hof-/ Betriebsfeste mitversichert sind. Darin sollten auch alle Helfer und an der Veranstaltung mitwirkenden Personen auch während der Vor- und Nacharbeiten mitversichert sein.
- Feuerversicherung: Prüfen, ob eine Veranstaltung/ Fest in die Haftung aufgenommen ist
- Fahrzeugversicherung: Sollen Schlepper und Anhänger für den Personentransport verwendet werden, so kann dieses Risiko mitversichert werden. Allerdings ist ein Transport im öffentlichen Straßenverkehr nur dann zulässig, wenn dafür eine Genehmigung vorliegt.
- Berufsgenossenschaft: Klären, ob das Risiko abgedeckt ist und auch für alle Helfer gilt.